

«Puure-Kirche»: Was steht auf dem Rand des Fünfliebers?

Grabserberg Im sauberen und freundlich hergerichteten Stall war es angenehm kühl, schreibt die evangelische Kirchgemeinde Grabs-Gams. Eine bunt gemischte Gästeschar sei zur Feier mit viel Musik, Theater und einem ganz persönlichen Input gekommen.

Die «Puure-Kirche» veranstaltet regelmässig Anlässe auf verschiedenen Landwirtschaftsbetrieben in der Region. Letzten Sonntag gestaltete sie zusammen mit der Evangelischen Kirchgemeinde Grabs-Gams eine Feier auf dem landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Schlegel. Die Religionsklasse vom Grabserberg führte in die Geschichte der verschuldeten Witwe ein, die ihre Schulden nicht begleichen konnte. Dank dem grossen Vertrauen auf Gott und hoffnungsvollem Einsatz durfte sie ein Wunder erleben und konnte die Schulden begleichen (2. Könige 4, 1-7).

«Dominus providebit» – Gott sorgt für uns

Agi Eggenberger habe mit eigenen Erfahrungen einen persönlichen Bogen zum bäuerlichen

Leben gespannt. Einsatz und Durchhaltewillen seien zwar nicht Voraussetzung für göttlichen Segen; sie verstärkten aber das Vertrauen und die Dankbarkeit in unser und Gottes Handeln. Diese Lebens-

grundlage fasste Diakon und Theologe Michi Matter handfest zusammen. Sie steht nämlich auf dem Rand des Fünfliebers: «Dominus providebit» – zu Deutsch: «Gott wird für uns sorgen.» (pd)



Der Gottesdienst wurde musikalisch untermalt.

Bild: PD